

# Gösger Blitz

Informationsblatt der SP Obergösgen

Nr. 114 / Herbst 2015



Editorial .....	2
Aus dem Gemeinderat .....	3-4
Einweihung Grillstelle .....	4
Wechsel im Blitz-Team .....	5-6
Nachwuchsriegenlager .....	7-8
Information Nothilfekurs .....	8
Urs Huber / Edwin Loncar .....	9-12
Agenda.....	13
Metzgete 2015 .....	14
Jahreskonzert Musikgesellschaft .....	15
News STV Obergösgen / Regionales Turnfest .....	16
Was mich bewegt .....	17
Bücherstube .....	17
Vor 50 Jahren aus dem Gemeinderat .....	18
Redaktionsschluss / Impressum .....	19
Gratulationen.....	20

### Muss das sein?

Am 18. Oktober sind eidgenössische Wahlen. Einige fragen sich sicher: Muss das sein? All die Köpfe in Zeitungen, am Strassenrand? Gut, ich verstehe, wenn einem nicht alles gefällt, was da abgebildet ist oder geschrieben wird, vielleicht geht es Ihnen auch bei mir so. Und es ist auch die Freiheit jedes Einzelnen, nicht wählen zu gehen. 2011 z. B. waren es nur ca. 50%, die wählen gingen. In Obergösgen waren es von 1'402 Wahlberechtigten 708 Wählende.



Nicht zu wählen finde ich aber sehr schade. Wir haben ein sehr schönes Land und leben in sehr geordneten Verhältnissen. Dazu gehört unsere Demokratie. Oder gerade wegen unserer Demokratie ist das so. Dass dies nicht selbstverständlich ist, da braucht es nur einen Blick in die Medien. Millionen, ja Milliarden würden sich freuen, an der Urne mitzubestimmen, was in ihrem Land läuft. Und wenn die Wahl/Abstimmung aus unserer Sicht „falsch“ endet, dann ist das eben auch Demokratie. Natürlich sehe auch ich Verbesserungspotential. So passt die praktisch inexistente Transparenz bei der Parteienfinanzierung nicht zu unserem Selbstverständnis einer Vorzeigedemokratie.

Das Schweizer Stimmvolk entscheidet, wer für 4 Jahre im National- und Ständerat für Sie Entscheidungen trifft. Während wir mittels unserem Abstimmungsrecht bei vielen Themen wie Verhältnis zur EU, Recht und Ordnung, Gesetzesänderungen mit Initiative oder Referendum nochmals sehr viel mitreden können, sind die Wahlen vor allem bei finanzpolitischen Fragen eine Entscheidung für 4 Jahre. Bundesrat und Parlament entscheiden, wo gespart wird oder nicht, wo investiert wird oder nicht.

**Nehmen wir unser Privileg wahr, gehen wir wählen. Wir müssen nicht, wir dürfen. Und denken Sie daran, wer nicht wählen geht, dem wird gewählt!**

**Muss das sein II ?** Das haben wir gedacht, als Margot Binder nach 10 Jahren als Blattmacherin des Gösger Blitz aufhörte. Aber natürlich darf sie das. Wer alle 3 Monate über 40 Ausgaben herausgeben musste, der hat extrem viel für uns und unser Dorf geleistet. Herzlichen Dank Margot.

Von Edwin Loncar

## **Vorgezogene Hochwasserschutzmassnahmen südlich der Aare**

Mittlerweile konnten die Hochwasserdämme südlich der Aare sowohl entlang der Dänikerstrasse, als auch am Waldrand in der Wässerig soweit fertiggestellt werden, dass sie über die volle Schutzwirkung verfügen. Nun sind lediglich noch einige kleinere Arbeiten an den Dämmen notwendig. Die Siedlungsflächen am Aaresüdufer sind damit für das nächste Hochwasser gewappnet. Zuvor genehmigte der Kanton bei der Dänikerstrasse eine Dammbaumethode, welche zwar deutlich kostenintensiver war, dafür aber auch bei den vorherrschenden schwierigen Witterungsverhältnissen zügig ausgeführt werden konnte.

## **Einführung Schulsekretariat**

Die Schulleitung der Primarschule ist seit längerer Zeit massiv überlastet, da der Kanton immer mehr Aufgaben an die Schulleitung überträgt und somit einen grossen Administrativaufwand auslöst. Der Gemeinderat hat einen Antrag auf die Einführung eines Schulsekretariats genehmigt, sodass sich die Schulleitung wieder auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren kann und nicht mehr hauptsächlich mit administrativen Tätigkeiten beschäftigt ist. Das neue Schulsekretariat mit einem Pensum von 20 % beschäftigt sich ab dem 1. Oktober 2015 mit den anfallenden Administrativarbeiten, was übrigens auch dem Standard aus unseren Nachbargemeinden entspricht.

## **Einführung von Assistenzlektionen**

Im Kindergarten und in der 1. Klasse starteten zwei grosse Klassen ins Schuljahr 2015/2016. Dies erfordert einigen Mehraufwand, um auf die Schulkinder in angemessener Masse eingehen zu können. Der Gemeinderat bewilligte sowohl für den Kindergarten, als auch für die 1. Klasse wöchentlich vier Assistenzlektionen.

## **GV Elektra Obergösgen**

Die diesjährige GV der Elektra Obergösgen AG hat anlässlich einer Gemeinderatssitzung Ende Juni stattgefunden. Die Elektra kann wiederum auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken, welches von vorbildlich zukunftsweisenden Modernisierungsarbeiten und reibungslosem Betrieb geprägt war. Lediglich zwei umgestürzte Bäume liessen die Obergösger Bevölkerung in diesem Jahr „im dunkeln“ sitzen. Der äusserst positive Jahresabschluss verzeichnet einen Gewinn von Fr. 92'532.–, womit der Einwohnergemeinde als Alleinaktionärin eine Dividende von Fr. 72'000.– ausgeschüttet werden kann.

## **Halteverbot Feuerwehrvorplatz**

Auf dem Vorplatz des Feuerwehrmagazins kommt es vermehrt vor, dass fremde Fahrzeuge auf den für die Feuerwehrkommandogruppe vorgesehenen Parkfeldern und sogar vor den Ausfahrtstoren parkiert werden. Bereits ist es zu brenzligen Situationen gekommen, in denen die Feuerwehr an einem effizienten Einsatz gehindert wurde. Da unnötige Verzögerungen bei einem Ausrücken der Feuerwehr tragische Folgen haben können, hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, einem Antrag der Feuerwehrkommission zu folgen und ein richterliches Halteverbot für den Vorplatz des Feuerwehrmagazins zu errichten.

## **Überschreibung Vorstattstrasse**

Die langwierige Auseinandersetzung um die Vorstattstrasse hat damit ein Ende genommen, dass die Strasse nun an die Einwohnergemeinde überschrieben werden konnte. Der Gemeinderat freut sich, dass der Verkehrsweg nun endlich für die Öffentlichkeit befahr- und begehbar ist. Somit ist die Vorstattstrasse eröffnet. (Fortsetzung aus dem Gemeinderat)

## **Einweihung Grillstelle**

---

Von der Guggenmusik

Im Rahmen des 35-Jahr-Jubiläums haben wir zusammen mit unseren Sponsoren und Gönnern die Grillstelle, Stöcken saniert, in standgestellt und eingeweiht. Es sind alle herzlich eingeladen, sie zu benützen, ein Projekt das uns sehr Freude gemacht hat.

Die Guggenmusik mal anders, nicht mit lauten schrägen Tönen, sondern fleissig am Arbeiten.



# Wechsel im Blitz Team

---

Von Sabine Eleganti und Corinne Huber

**Knapp 10 Jahre war Margot Binder verantwortlich für das Layout und die Verteilung des Gösger Blitzes hier im Dorf.**

**Ihre Nachfolgerin ist Corinne Huber. Anlässlich der Übergabe der Unterlagen und Dateien entstand dieses kurze Gespräch.**

## Wie es dazu kam

Margrit Mohler und Daniel Leutwyler, ein eingespieltes Redaktionsteam, suchte eine Nachfolgelösung für den Fortbestand des Blitzes. Toni Binder, der unbedingt den Blitz erhalten wollte hat sich kurzerhand anerbaten, diese Aufgabe in Zusammenarbeit mit seiner Frau Margot zu übernehmen. Er wusste ja, dass Margot ein gestalterisches Flair besass und sie gerne ihre Kenntnisse am PC vertiefen würde. Leider fehlte es ihr in einer fünfköpfigen Familie oft an Zeit und Raum dafür. Toni anerbote sich, sie zu Hause zu entlasten und ihr gewisse Haushaltsarbeiten abzunehmen, damit sich Margot voll und ganz der Gestaltung des Blitzes widmen konnte. Gesagt, getan.

## Erinnerung an einen besonderen Beitrag

**Margot Binder:** Einen speziellen Beitrag gibt es eigentlich so spontan gefragt nicht. Wenn jedoch Kinder einen persönlichen Bericht schrieben, sei es über Spendenaktionen oder über eigene Eindrücke von Theateraufführungen oder Projekten. Das fand ich immer erfrischend für den Blitz. An Leserbriefen hatte ich auch meine Freude (leider kam das selten vor). Einer den ich aber besonders amüsant fand, war der zum Thema „Schrebergärtli“ (Blitz 106). Schade, gibt es nicht mehr solche Briefschreiber! Die Rubrik vor 50 Jahren habe ich auch immer gerne gehabt. Früher hat der Blitz auch einen etwas bissigeren Ton und hat auch heikle Themen publiziert und kommentiert. Ausserdem war er eher politisch motiviert.

Dann wäre da noch der Blitz 98. Das ist mein emotionalster Blitz...diesen konnte ich leider nicht fertig erstellen, weil in dieser Phase mein Ehemann Toni gestorben ist. Ich schau mir diese Nummer noch heute nicht gerne an.

## Tücken der Technik

**Margot Binder:** Einmal wurde ein Text veröffentlicht, wo Textteile fehlten, d.h. er war unvollständig. Die Verfasserin wies mich jedoch erst später darauf hin und ich konnte es nicht mehr ungeschehen machen. Dieses Erlebnis hat mich lange beschäftigt.

## Fehlerquote

**Margot Binder:** Vor dem Druck wird ein Text redigiert und mehrere Personen lesen diesen auch noch durch. Aber immer wieder gab es böse Überraschungen, wenn ich ein druckfrisches Exemplar aufgeschlagen habe. Ärgerlich. Mehr als einmal ist es auch vorgekommen, dass auf der letzten Seite ein Geburtsdatum zwar richtig erfasst, jedoch unter einer falschen Alterskategorie erschienen ist. Das hat mir jeweils sehr leid getan und ich konnte den Ärger der Betroffenen gut verstehen.

## Zum Schluss noch dies

**Margot Binder:** Zum Abschluss möchte ich mich auch bei euch Allen für die tolle Zusammenarbeit und die vielen Beiträge, Fotos und Einblicke bedanken, die stets rechtzeitig bei mir eingetrudelt sind. Meine Aufgabe hat mir immer Spass gemacht. Ich hoffe dass der Blitz noch lange bestehen bleibt und regelmässig erscheinen wird.

Liebe Margot

Wir danken Dir herzlich für die 10 Jahre, welche Du den Blitz mit viel Geduld und Herzblut gestaltet hast!



### **BLITZ-Ausgaben**

**Dieser Blitz und viele frühere Blitz-Ausgaben finden Sie auch im Internet auf unserer neu überarbeiteten Homepage.**

**[www.sp-obergoesgen.ch](http://www.sp-obergoesgen.ch)**

# Nachwuchsriegenlager 2015

---

Von Kilian Hasanow

Wie alle zwei Jahre fand heuer das 13. Jugilager in Frutigen statt. 54 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren und 18 Leiterinnen und Leiter machten sich am Samstag, 4. Juli auf den Weg nach Frutigen. Das Lager stand diesmal unter dem Motto „Schweiz“.

Mit Unihockey, Tanz, Volleyball, Outdoor-Spielen verbrachten die Kinder jeweils den Vormittag. Als Stärkung wurden die Morgenlektionen jeweils durch Brigitte und Priska unterbrochen, welche jedes Mal ein herrliches Znüni für Alle bereitstellten. Nachmittags fanden dann meistens gemeinsam Spiele in den zusammengestellten Gruppen statt. Aufgrund des herrlich heissen Wetters fanden diese meistens in der angrenzenden Badi statt.

Wie immer fand natürlich ein Lotto statt, an welchem es diverse Preise zu gewinnen gab. Auch die Disco, wie im letzten Lager, draussen, durfte nicht fehlen. Anfangs spielten die Beine nur zögerlich zum Takt der Musik mit, doch das legte sich dann langsam mit der Zeit. Jonglierbälle und Indiacas wurden unter kundiger Leitung des Bastelteams von den Kindern gefertigt. Das anschliessende ausprobieren der Indiacas und der mit Reis gefüllten Jonglierbälle war natürlich selbstverständlich.

Die obligate Wanderung führte uns durch kleine Dörfer entlang der Kander, am Flugplatz Reichenbach vorbei in den Wald, wo sich ein kleiner Teich mit einem herrlichen Platz zum Bräteln befand.

Am letzten Abend war, wie es sich in einem Lager gehört, der Bunte Abend. Jede Gruppe musste ein Spiel organisieren und mit den Anwesenden durchführen. Um auch noch an diesem Abend die Disco erklingen zu lassen, wurden die Spiele in der Hälfte zu Gunsten der heissen Rhythmen unterbrochen. Die zweite Hälfte des bunten Abends wurde kurzerhand in einen bunten „Morgen“ verwandelt, an welchem die restlichen Spiele durchgeführt wurden.

Anschliessend an diese Spiele hiess es schon wieder zusammenpacken und alles bereitstellen, dass wenn der Lastwagen der Gebr. Mangold anrollt, dieser sofort beladen werden konnte.

Nach dem letzten feinen Mittagessen wurden die Zimmer besenrein gereinigt und schon wartete der Zug, um die grosse Schar nach Hause zu fahren. In Obergösgen angekommen, wurde der durch die Woche einstudierte Flashmob noch den Eltern vorgeführt.

Allen Spendern, Sponsoren, und Gönnern sei auch recht herzlich gedankt. Speziell der Firma Gebrüder Mangold Transporte, für den Transport der Koffer, Taschen, Bälle und allen Krimskrams und dem Jugendfonds des STV Obergösgen für die grosszügige Unterstützung. Die Bürger- und Einwohner-

gemeinde und die Raiffeisenbank Mittelgösgen sollen nicht vergessen werden, auch ihnen gebührt ein grosses Dankeschön für den Lagerzustupf. Der Firma KK Stahl Knecht & Co für den sehr grosszügigen Beitrag an das Lager sei recht herzlich gedankt.



Ich möchte an dieser Stelle, allen Leiterinnen, Leitern und Stephanie von Arx, sie hatte mit mir die Lagerleitung inne, recht herzlich danken. All diese Leute ermöglichten überhaupt erst dieses Lager.

## Nothilfekurs 2016

Vom Samariterverein

### Kursdaten 2016

16.06.2016 19.30 – 22.00

17.06.2016 19.30 – 22.00

18.06.2016 08.00 – 13.00

Kursort: Samariterlokal Kleinfeldschulhaus, Obergösgen

Anmeldung: Erika Widmer / 062 295 48 24 / rudolfwi@bluewin.ch



## Einer von uns

Urs Huber kandidiert am 18. Oktober für den Nationalrat. Er ist in Obergösgen aufgewachsen. Schon früh engagierte er sich im Dorf. So leitete er mit 20 mit 3 Kollegen ein zweiwöchiges Lager. Er war auch Scharleiter der damals neu gegründeten Jungwacht und spielte jahrelang den Obergösger Dorfsport Faustball.

Jung interessierte er sich für politische Themen und war 7 Jahre Gemeinderat. Er arbeitete u.a. in einer Kommission für die Busverbindung Obergösgen-Dulliken mit und wollte schon früh das Ressortsystem einführen. Damals abgelehnt, war die Zeit kurz darauf reif für diese Projekte. 1987 gründete er den Gösger Blitz und redigierte jahrelang fast den ganzen Inhalt.

Heute engagiert sich Urs Huber als Vizepräsident der katholischen Kirchgemeinde, in der Finanzkommission der EW-Gemeinde und in der RPK der Bürgergemeinde. Er ist Mitglied des MTV, der Chlausenzunft und der Naturfreunde Obergösgen.

Urs Huber schätzt unsere Gemeinde als Dorf mit vielen schönen Wohnlagen und der Natur, die immer ein paar Schritte weg ist. Urs Huber ist nicht einfach ein lebloser Polit-Büffel. Neben seinen Hobbys Krimi lesen und sammeln, Wandern und Aareschwimmen hat er gerne Feste und organisiert auch gerne, so seit über 20 Jahren das 1. Mai-Fest in Olten. Und bereits zum 10. Mal führte er diesen Sommer das SP-Fussball-Plauschturnier durch, mit 250 Teilnehmenden und 110 Matches.

Mit Urs Huber kandidiert ein Politiker, der klare politische Grundsätze vertritt. Da er nahe an den Menschen ist und ihnen auch zuhört, politisiert er gleichzeitig auch lösungsorientiert. Denn schöne Thesen, die nie zur Anwendung gelangen, nützen niemandem. Und er kann seine Meinung ändern, wenn er merkt, dass es einen besseren Weg gibt.

Urs Huber ist aktuell 2. Vizepräsident des Kantonsrates und Vizepräsident der Justizkommission. Beruflich ist als Sekretär beim SEV tätig, wo er den Bereich SBB Infrastruktur leitet (mit 6'000 SEV-Mitgliedern).

**Urs Huber verdient Ihre Unterstützung!**  
**Er ist einer von uns.**

**Deshalb: 2 x auf Ihre Liste**

**V**  **N WEM**  
**HABEN**  
**SIE**  
**IHRE**  
**MEINUNG?**

[www.urshuber.com](http://www.urshuber.com)



**Urs Huber** SP

Meinungen kann man kaufen, und damit auch Macht.

Für Urs Huber braucht es darum Medienvielfalt, damit weder Einheitsbrei serviert wird, noch Herrliberger Eintopf auf den Tisch kommt. Damit Ihre Meinung wirklich Ihre eigene ist.

Dank Ihrer Unterstützung kann Urs Huber seine Meinung ab dem 18.10.15 künftig auch im Nationalrat vertreten.

**Urs Huber hat für diese Wahlen in Form von 20 Visitenkarten eine Art persönliches Wahlprogramm kreiert.**

**Damit Ihre  
Reise  
nicht  
am  
Automaten  
endet**

[←www.urshuber.com→](http://www.urshuber.com)



**Urs Huber** SP

Urs Huber setzt sich seit vielen Jahren für Bahn und Bus ein, für gute Leistungen für Kunden und für Mitarbeitende (z.B. Lancierung einer Petition gegen den Abbau im Regionalverkehr, bei der Alpeninitiative, bei der FABI-Abstimmung und als SEV-Sekretär).

Dank Ihrer Unterstützung ab dem 18.10.15 auch im Nationalrat!

Schulqualität  
steht auf  
2 Beinen  
– nicht auf  
200 Seiten!

[www.urshuber.com](http://www.urshuber.com)



**Urs Huber SP**

Damit Lehrpläne wirklich Schule machen können, braucht es motivierte und gut ausgebildete Lehrpersonen.

Die Qualität von Unterricht steht auf 2 Beinen im Schulzimmer – und nicht auf 200 Seiten im Bundesordner!

Mit Ihrer Unterstützung will sich Urs Huber ab dem 18.10.15 im Nationalrat für ein pragmatisches Bildungswesen einsetzen.

Unter [www.urshuber.com](http://www.urshuber.com) finden Sie alle 20 Sujets.

Ältere  
Jahrgänge

1961

haben Qualität

[www.urshuber.com](http://www.urshuber.com)



**Urs Huber SP**

Immer wieder wird der Wert von älteren Mitarbeitenden hervorgehoben.

Urs Huber weiss, dass die Realität oft ganz anders aussieht. Wer nämlich im "falschen" Alter eine Stelle suchen muss, bekommt oft genug keine Chance: Erfahrung und Persönlichkeit interessieren nicht.

Ü50 darf kein Makel sein, sondern Qualität!

Dafür kämpft Urs Huber, mit ihrer Unterstützung ab dem 18.10.15 im Nationalrat!

**Edwin Loncar aus Obergösgen kandidiert auf der Liste 9 der Jungen SP Region Olten für den Nationalrat. Damit ist er also einer von 147 Leuten im ganzen Kanton, die sich zur Wahl stellen. Wie sieht er seine Wahlchancen?**



„Ich wäre überrascht, wenn sich ganze 15 der 147 Kandidierenden ernsthaft realistische Wahlchancen ausmalen. Ich bin auf jeden Fall keiner von ihnen. Schliesslich buhlen schon nur sieben bisherige Nationalräte um die sechs zu vergebenden Sitze. Die Wahrscheinlichkeit, dass im Kanton Solothurn noch in diesem Jahrhundert ein Jungpolitiker gewählt wird, ist praktisch inexistent. Trotzdem gibt es für uns Junge verschiedene Gründe, um zu kandidieren. Beispielsweise, dass eine demokratische Wahl nur eine gute Wahl ist, wenn eine gute Auswahl zur Verfügung steht. Denn wer sich junge Leute im Nationalrat wünscht, aber gar keine Jungen wählen kann, weil sie nicht kandidieren, verfälscht damit den Volkswillen. Für viele Jungpolitiker ist es auch ein Sammeln von Erfahrungen, ein Präsenzmarkieren für die Zukunft, eine rechnerische Unterstützung seiner politischen Anliegen oder das reine Statement ‚Es gehören mehr Junge nach Bern!‘.“

### **Politisch begonnen hat er...**

„...mit der Gründung der Jungen SP Region Olten im Jahr 2009, danach sechs Jahre Vorstandsarbeit, davon 3 Jahre als Präsident.“

### **Im Obergösger Gemeinderat...**

„...ist er als Ressortleiter Soziale Wohlfahrt zuständig für die sozialen Angelegenheiten, welche unsere Gemeinde zu meistern hat.“

### **SP-intern ist er...**

„...Mitglied der der Geschäftsleitung der SP Kanton Solothurn und dort der Vertreter der SP-Amteipartei Olten-Gösgen sowie der Jungen SP Region Olten.“

### **Beruflich...**

„...sorge ich bei der SBB als Zugverkehrsleiter im täglichen Schichtbetrieb für Sicherheit, Pünktlichkeit und Wirtschaftlichkeit des Bahnverkehrs.“

### **Und wie müsste sich die nationale Politik seiner Meinung nach verändern?**

„Es muss ein Umdenken bezüglich der Wirtschaft stattfinden. Denn die Wirtschaft hat keinen Selbstzweck, sondern ist lediglich ein Mittel, damit sich Menschen ein gutes Leben leisten können. In dieser neuen Denkweise wäre es unlogisch, warum Menschen für einen schlicht unzureichenden Lohn arbeiten müssten. Und es wäre auch unlogisch, wenn ein Konzern aus Spargründen tausende Mitarbeitende entlässt, gleichzeitig aber einen Reingewinn in Milliardenhöhe verbucht. Die Menschen leben nicht für die Wirtschaft, sondern die Wirtschaft existiert für die Menschen!“

# Agenda

---

## Oktober

- 03. Dorfvereinsmeisterschaft
- 13. Senioren Mittagstisch
- 17. Dorfvereinsmeisterschaft
- 18. Eidgenössische Abstimmung
- 25. Chilekafi, HDB
- 27. Zmorgehock, KGH
- 31. Kürbissuppenessen, Dorfkern
- 31. Bücherstube, HDB

## November

- 01. Allerheiligen
- 03. SP-Stamm, Kafi Egge 20.00 Uhr
- 03. Präsidentenkonferenz
- 11. Fasnachtsanfang, Dorfplatz
- 13. Dorfvereinsmeisters., Absenden
- 15. Chilekafi, HDB
- 20. Schlusshock SP
- 21. Adventsverkauf, KGH
- 24. Zmorgehock, KGH
- 25. Römisch-katholische Kirchgemeindeversammlung
- 26. Seniorennachmittag, KGH
- 28. Bücherstube
- 28. Jahreskonzert Musikgesellsch.
- 29. Eidgenössische Abstimmung

## Dezember

- 01. Bürgergemeindeversammlung
- 04. Chlauseneinzug
- 05. Chlausen
- 06. Chlausen
- 07. Gemeindeversammlung
- 10. Senioren Schlusshock
- 13. KIK Weihnachtsfeier, KGH

## Umweltschutz

### Oktober

- 05. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 08. Häckseln
- 10. Werkhof / 9.00 – 11.00 Uhr

### November

- 02. Grüngutabfuhr (wöchentlich)
- 05. Häckseln
- 14. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr
- 28. Papiersammlung

### Dezember

- 12. Werkhof / 09.00 – 11.00 Uhr
- 14. Grüngutabfuhr

*Anmeldungen für Häcksleraktionen:  
An die Gemeindekanzlei schriftlich,  
telefonisch 062 285 51 51 oder mit  
Mail: [gemeinde@obergoesgen.ch](mailto:gemeinde@obergoesgen.ch)*



		ja 
03.10.	Stamm im Egge	
18.10.	Eidgenössische Wahlen	
20.11.	Schlusshock SP Obergösgen	
12.11.	Plakatausstellung 125 Jahre SP in Grenchen	
29.11.	Eidgenössische Abstimmung	
07.12.	Budgetgemeindeversammlung	
04.12.	Benzenjassen (Gretzenbach)	

# Metzgete 2015

Von Hansruedi Hofer

Der MTV Obergösgen führt wiederum die beliebte und bereits zur Tradition gewordene Metzgete im Schützenhaus Obergösgen zum 16. Mal durch. Zu diesem gemütlichen und schönen Anlass mit feinem Essen laden wir euch liebe Obergösgerinnen und Obergösger mit Freunden, Kollegen und Bekannten zu einem unbeschwerten Abend ins Schützenhaus Obergösgen ein. Sehnen Sie sich nach einem Wechsel im Menüplan, weg von Wurst- und Hörnlisalat? Dann ist unser Angebot an der Metzgete das Richtige.

In unserem Angebot finden sie:

Blut-/Leberwurst, Bratwurst und Kotelette, alles mit Rösti oder Brot und Apfelschnitzli. Zum Dessert gibt es Kuchen und Kaffee.

**Freitag, 16. Oktober ab 17.00 Uhr**

**Samstag, 17. Oktober ab 17.00 Uhr**

**im Schützenhaus Obergösgen.**

**Platzreservation bei:**

Hansruedi Hofer, OK Präsident

Telefon 062 295 30 09

Mail: hofer46@icloud.com



## Information Adventsfenster

von Brigitte Meier

**Dieses Jahr finden in unserem Dorf keine Adventsfenster statt. Alle, welche sich trotzdem zu einem gemütlichen Adventsanlass rund um Feuerschalen, Kerzen und Glühwein treffen möchten, laden wir herzlich ein:**

**Datum/Zeit: Samstag, 12. Dezember 2015 ab 17.00 Uhr**

**Ort: Auf dem Parkplatz des ref. Kirchgemeindehauses**



**Der Anlass findet draussen statt**



# Jahreskonzert Musikgesellschaft

---

Von der Musikgesellschaft Obergösgen

„ANKER LOS“ ist unser neues Motto für das Jahreskonzert 2015. Auch dieses Jahr wollen wir Ihnen wieder unser vielfältiges Programm präsentieren, welches ganz dem Thema Piraten, Schifffahrt, Seemann usw. gewidmet ist. Bestimmt können wir sie wieder bei Laune halten mit unserer Aufführung, da diese gespickt ist mit witzigen Sprüchen der Ansagerin. Die musikalische Leitung hat unsere sympathische Dirigentin Rita Ekes. Auch haben wir wieder einige Überraschungen und Highlights geplant, die Sie an diesem Abend erleben werden. Es wird also spannend...



Verraten können wir Ihnen jetzt schon mal ein paar Titel: Ich war noch niemals in New York, Schiffsfegerpolka, Sailing, Wickie, Popeye und viele mehr. Falls Sie gerne eines dieser Stücke à Fr. 150.– der MGO sponsern möchten, würden wir uns sehr freuen darüber!

Natürlich werden Sie als Sponsor auf dem Programmheft aufgeführt. Bei Interesse melden Sie sich bei unserer Präsidentin bis am 18. Oktober 2015: Maja Reinmann-Fahrer, 079 362 83 81, majareinmann@yetnet.ch.

Reservieren Sie sich also schon mal den 28. NOVEMBER 2015. Die Vorstellung beginnt um 20.00 Uhr. Die Tore öffnen schon um 18.30 Uhr, damit Sie bei uns ein feines Nachtessen geniessen können. Zur Auswahl stehen 2 schmackhafte Menus, eines davon vegetarisch. In den Pausen dürfen Sie sich an unserem reichhaltigen und selbstgemachten Kuchenbuffet bedienen. Auch eine Tombola fehlt nicht, ein paar Lösliverkäufer besuchen Sie deshalb in der Halle, um die tollen Preise "an den Mann" zu bringen. Und wer nach dem Konzert immer noch Durst hat oder noch nicht nach Hause möchte, geht dann einfach noch in die Bar. Dort gibt es ein paar Bierli oder einen "süffigen" Drink und vielleicht auch ein interessantes Gespräch mit den Musikanten.

Wir freuen uns schon riesig auf Ihr zahlreiches Erscheinen und auf einen musikalischen und lustigen Abend! Bis dann...

## News STV Obergösgen

---

Von René Staub

Nach dem erfolgreichen und geselligen Turnfestbesuch in Stein konnte kürzlich endlich der langersehnte neue Vereins-trainer an die Turnerschar des STV Obergösgen übergeben werden.

Anlässlich dieses Ereignisses fand vor der Raiffeisenbank die symbolische Übergabe durch den Hauptsponsor Raiffeisen statt.

Frank Mackuth, Vorstehender der Bankleitung sowie Alexandra Eigenmann, Präsidentin STV Obergösgen (rechts im Bild) und Brigitte Staub, I+S Coach STV freuen sich über den tollen neuen Vereinstrainer.



## Regionales Turnfest Stein 2015

---



# Was mich bewegt

---

Von Sabine Eleganti

## **Fukushima – Wie wenn nichts gewesen wäre**

Am 11. August 2015 wurde in der japanischen Küstenstadt Satsumasendai der erste Reaktor nach Fukushima wieder hochgefahren.

Man erinnere sich: Am 11. März 2011 wurde das Atomkraftwerk Fukushima Daiichi durch ein schweres Erdbeben und einen darauffolgenden Tsunami so stark beschädigt, dass es in den Blöcken 1 bis 3 zu Kernschmelzen, mehreren Explosionen und Bränden kam. Vier der sechs Reaktorblöcke wurden zerstört. Insgesamt mussten ca. 160'000 Menschen dauerhaft oder vorübergehend umgesiedelt werden, da grosse Mengen an Radioaktivität den Boden, die Luft und das Wasser verstrahlten. Der Rückbau kostet weit über 100 Milliarden Euro und dürfte bis zu 40 Jahre dauern. Mehrfach konnten wir schon erfahren, dass es bei der Sicherung der Atomruine zu Zwischenfällen kam, wie dem Austreten von radioaktiv verseuchtem Kühlwasser ins Meer. Dieser Unfall wurde auf der internationalen Bewertungsskala für nukleare Ereignisse gleich dem Super-Gau von Tschernobyl 1986 mit der Höchsthstufe 7, „katastrophal“, eingeordnet.

Nun, knapp viereinhalb Jahre später, also an eben diesem 11. August dieses Jahres, wurde in Japan ein erster Atomreaktor wieder in Betrieb genommen. Die Steuerstäbe im Atomkraftwerk Sendai wurden ausgefahren und die Kernspaltung begann. Wie wenn nichts gewesen wäre.

## **Bücherstube**

**Bücher bringen – Bücher holen**

**jeweils am letzten Samstag im Monat  
von 14 - 16 Uhr geöffnet  
(31. Oktober und 28. November 2015)**

**im Haus der Begegnung (ehem. kath. Pfarrhaus)**

**Anfragen unter Telefon 062 295 45 74 oder [walter.binder@yetnet.ch](mailto:walter.binder@yetnet.ch)**

**Gerne nehmen wir neue und einwandfreie Bücher während den Öffnungszeiten entgegen. Wir bitten Sie, keine Bücher vor dem Haus der Begegnung zu deponieren. Herzlichen Dank.**



# Aus dem Gemeinderat vor 50 Jahren

---

Von Corinne Huber

## **Oktober 1965**

Der Einzug der Bettagskollekte hat einen schönen Betrag von Fr. 360.50 ergeben. Dem Samariterverein wird für den Einzug bestens gedankt und der Betrag von Fr. 30.– überwiesen.

## **November 1966**

Vom neuen Schulinspektor wird ein Zwischenbericht über den Stand unserer Schulen verlangt. Man will damit verhüten, dass es bei Misserfolgen an den Prüfungen erneut unerfreuliche Situationen entstehen.

Den Auftrag zur Erstellung einer Turnanlage beim Schulhaus ist baldmöglichst an das günstigste Unternehmen mit Sitz in Zofingen für Fr. 41'369.50 zu vergeben. So kommt die Gemeinde noch in den Genuss eines Sonderrabattes von 5 %. Ob eine Beleuchtung notwendig ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt besprochen, da sich der Gemeinderat nicht einigen konnte. Zum Schutz der umliegenden Grundstücke wird jedoch die Erstellung eines Zauns in Auftrag gegeben.

## **Dezember 1966**

Im Kommentar zum Budget 1966 führt der Gemeindeamman aus, es müsse alle Möglichkeiten überprüft werden, damit den Stimmberechtigten ein ausgeglichenes Budget vorgelegt werden könne. Durch Reduzierungen könnte wohl ein Ausgleich geschaffen werden. Die Lage sei aber so, dass viele Positionen durch Bestimmungen und Gesetze vorgegeben wären und keine Manipulationen zulassen. Vermutlich werde eine Heraufsetzung der Steuern kaum zu umgehen sein. Es muss jedoch erwähnt werden, dass die Gemeinde dann auch wieder in den Genuss des Finanzausgleichs gelangen könnte.

Im Budget für das Jahr 1966 kann entnommen werden, dass der Beitrag an die Alt-Leute-Reise von Fr. 400.– auf Fr. 600.– erhöht wurde.

Im Schreiben vom 10. Dezember 1966 wünscht die Bezirksschulpflege Lostorf, die Gemeinde sollte sich diesem Bezirksschulkreis anschliessen. Eine Stellungnahme soll an einer Gemeinderatssitzung im Januar des nächsten Jahres erfolgen.



Fotos Thomas Markus Meier / Urs Huber

## Redaktionsschluss nächste BLITZ-Ausgabe: Montag, 7. Dezember 2015

### Impressum

Herausgeber	SP Obergösgen / <a href="http://www.sp-obergoesgen.ch">www.sp-obergoesgen.ch</a>
Redaktionsmitglieder	Sabine Eleganti, Urs Huber, Corinne Huber, Christoph Kunz, Edwin Loncar, Esther Michel und Kilian Hasanow
Adresse	Seidenhofweg 8, 4653 Obergösgen
E-Mail	<a href="mailto:blitz@yetnet.ch">blitz@yetnet.ch</a>
Freie Mitarbeiter	Vereine, Organisationen und Private
Layout	Corinne Huber
Druck	Copy Quick, Olten
Auflage	1'100 Ex.
Erscheinung	Vierteljährlich
Gösger-BLITZ-Konto	Raiffeisenbank Mittlegösgen, Konto-Nummer 22 756 55 IBAN CH27 8091 8000 0022 7565 5

# Wir gratulieren herzlich

## zum 100. Geburtstag

15. Nov. Karl Bau, Weingartenstrasse 50, Olten

## zum 94. Geburtstag

02. Nov. Franz Steiner, Rosengasse 1

## zum 93. Geburtstag

20. Okt. Cäcilia Spielmann, Weiermattstrasse 4

## zum 92. Geburtstag

15. Dez. Otto Jung, Bollenfeldstrasse 36

## zum 91. Geburtstag

31. Okt. Rosalie Meier, Solothurnerstrasse 70

## zum 85. Geburtstag

19. Okt. Iwan Spielmann, Aaraustrasse 31

09. Nov. Irène Strässle, Schachenstrasse 30

## zum 75. Geburtstag

08. Okt. Livija Tóth, Schachenstrasse 32

20. Nov. Myrta Peier, Jurastrasse 6

10. Dez. Dieter Demski, Schachenstrasse 30

## zum 70. Geburtstag

09. Nov. Liselotte Wyss, Loostrasse 1

18. Nov. Dora Krähenbühl, Weiermattstrasse 3

## zum 65. Geburtstag

13. Okt. Mario Grazioli, Weiermattstrasse 9

08. Dez. Predrag Filipovac, Ahornweg 5

25. Dez. Marlis Studer, Untere Hardmatten 3

## zum 18. Geburtstag

05. Okt. Naricha Thamawong, Oltnerstrasse 11

06. Okt. Rafaela Bondt, Dorf kern 2

10. Dez. Noëlle Huber, Hardmattring 7

